

20 17



Ahnenstolz Vereinszeitung



**Tambouren- und Pfeiferverein
Ahnenstolz Ausserberg**



THELER



Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

Konsumgenossenschaft
Ausserberg

OTHMAR SCHMID MALERGESCHÄFT

eidg. dipl. Malermeister
Lalden/Ausserberg

3931 Lalden Tel. 027 946 77 17
Natel 079 416 28 32
Fax 027 946 77 37
E-Mail:
othmar_schmid@bluewin.ch

HOTEL BAHNHOF
AUSSERBERG

GASSER VISP 3930
GERÜSTE 946 37 67



M. Noti
Natursteinbedachungen

Haustechnik AG
SCHMID
Sanitär - Heizung - Lüftung



Suonen Bräu
Bier aus Ausserberg

RAIFFEISEN

Inhaltsverzeichnis

- Bericht des Präsidenten
- Bericht des Majors
- Bericht der Pfeiferleiterin
- Neujahrsempfang 2017
- Fondueplausch
- OWTPV DV in Guttet-Feschel
- Jugendübungstag
- Steckbriefe unserer Jüngsten
- Besuch der Militärtambouren
- 76. Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest in Guttet-Feschel
 - Rangliste
- Walliser Jodlertreffen
- 53. Bezirkstreffen in Ausserberg
 - Rangliste Bezirkswettspiele und Interne Wettspiele
- Veranstaltungskalender
- Verstorbene des Vereinsjahres
- Babies des Jahres
- Hochzeiten des Jahres
- Schnappschüsse
- Foto des Jahres
- Rätsel 2017
- Lösung Rätsel 2016
- Euer Zeitungsteam
- Danke Laura und herzlich Willkommen Julia
- Protokoll GV 2016

TPV „AHNENSTOLZ“

1870 führte eine Gruppe von Tambouren und Pfeifern die Fronleichnamsprozession an. 1881 schloss sich diese Gruppe auf mündlicher Basis zu einem Verein zusammen.

Ein Verein entsteht, wenn Menschen regelmässig zusammenkommen und gleichberechtigt ihr gemeinsames, ideales Ziel anderen und sich selbst gegenüber kundtun wollen.

Vereine bringen aber auch wichtige Leistungen für die Allgemeinheit. Sie vereinen nicht nur Menschen, nein, sie vereinen auch Innovation zwischen Tradition und Vision.

Neues entsteht aus Erfahrung, aus Aktionen und Reaktionen.

Schöne Worte, die tatsächlich zutreffen.

Nehmen wir das verflossene Vereinsjahr. Wir konnten viele gemeinsame Stunden erleben, die im Sinne des Vereinslebens zutreffen.

Die zahlreichen Auftritte im Dorf, der Übungstag unserer Jungen, die Hochzeiten unserer Mitglieder Andres Rachel und Martin, sowie Supersaxo Cindy und Matthias, die Ehrenmitgliedschaft von Theler August, sowie das Geburtstagsständchen von unserem Ehrenmitglied Heynen Arnold.

Das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Guttet-Feschel, wo der Verein viele Wettspieler Erfolge erzielt en.

Nicht zu vergessen, das 53. Bezirkstreffen in Ausserberg, was eine Augenweide war und uns unvergessliche Momente bereitete.

Dem OK, unter Dario Kämpfen, Livia Heynen, Ray Sterren, Joel Leiggener, Raphael Schmid und Patrick Sies, für die einwandfreie und tadellose Arbeit.

Danke „Ihr seid Spitze“

Die Saison 2018 steht vor der Tür.

Als Vereinspräsident wünsche ich mir für den Ahnenstolz Freude am Spiel – Ausdauer- und Akzeptanz gegenüber uns.

Freude – Ausdauer – Akzeptanz

So werden wir einem erfolgreichen Vereinsjahr entgegensehen.
Ein herzliches Dankeschön an die Ahnenstolz Familie

Euer Präsident
Heynen Mario

Von Guttet bis Bulle

Als Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres bleibt ganz klar das Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Guttet-Feschel in Erinnerung. Und das kommende Vereinsjahr soll mit dem Eidgenössischen in Bulle seinen Zenit erreichen. Der Weg von Guttet nach Bulle führt uns aber noch über das kurz davor stattfindende Verbandsfest in Saas-Balen. Gemäss Google-Maps stehen uns für diesen gesamten Weg bis Bulle 211km bevor. Eine lange Strecke. Aber wenn wir diese Strecke gemeinsam anpacken, wird sie für uns kurzweilig und erlebnisreich.

Hoffentlich so erlebnisreich, wie das intensive Juni-Wochenende in Guttet-Feschel. Neben dem gemütlichen und herzlichen Fest galt der Fokus vor allem den Wettspielen. Grandios, wie aktiv unsere Ahnenstölzler dort mitgewirkt haben. Zu erwähnen ist speziell die erstmals durchgeführte Kategorie SoloDuo (Kleingruppe bestehend aus 1 Tambour + 1-2 Pfeifer), bei welcher wir mit 13 von total 71 startenden Gruppen eine super Beteiligung hatten. Mit den zahlreichen Erfolgen wurde der Aufwand jedes Einzelnen und des Vereins auch bestens honoriert. Kompliment. Und weiter so!

All unsere Erfolge von Festsiegern, über Kranzauszeichnungen bis hin zu den erstmaligen Teilnehmern in meinen Bericht zu packen, würde die Vorgabe von einer Seite sprengen. Ein schönes Luxusproblem. Ihr findet die Resultate von Guttet-Feschel aber weiter hinten in der Vereinszeitung.

Und dort wird euch vielleicht auch etwas anderes auffallen: In den zwei jüngsten Junioren-Kategorien der Pfeifer, wie auch der Tambouren, haben wir keine Kranzauszeichnungen geholt. Dies ist nicht ein Grund zur Panik, aber wir dürfen trotz aller anderen erfolgreichen Resultate unsere Jüngsten nicht vergessen. Der Erfolg eines Einzelwettspielers ist zwar zu einem grossen Prozentsatz von dessen Talent und Fleiss abhängig. Aber ich finde, dass wir von Seiten des Vereins bestrebt sein müssen, die Qualität in der Ausbildung stets hoch zu halten, damit wir in den kommenden Jahren unseren Jüngsten wieder mehr Erfolge gönnen dürfen. Dies gilt nicht als Vorwurf, sondern vielmehr als Hinweis und Motivationspritze für die Zukunft. Und das Potential für eine gute Zukunft ist vorhanden. Aktuell haben wir 8 Pfeifer und 12 Tambouren, welche sich noch in der Ausbildung befinden. Eine stolze Anzahl, wenn man an die zahlreichen Alternativangebote und die kleiner werdenden Jahrgänge denkt. Diese stolze Anzahl bringt auch Herausforderungen: Die Kapazität der Auszubildner und der Lokalitäten stösst an ihre Grenzen. Aber dank engagierten und rücksichtsvollen Vereinsmitgliedern darf sich die Jugend auf eine gute Ausbildung freuen. Danke an all diese Leiterinnen und Leiter, welche sich für die Jugend unseres Vereins engagieren!

In naher Zukunft werden wir das Vereinsjahr 2017/18 in Angriff nehmen. Die ersten Wochen nach dem Übungsstart, am 25. Oktober, werden für die darauffolgenden Auftritte an der Polysport-DV, dem Stiftungskonzert Jodlerdorf und dem Adventskonzert investiert. Im neuen Jahr gilt dann der Fokus der Wettspielvorbereitung für das Eidgenössische. Neben der intensiven Übungszeit wollen wir im 2018 aber auch die Kameradschaft besonders pflegen. Der Vorstand organisiert am 24./25. Februar 2018 mit der „Expedition Bulle“ einen Vereinsausflug ganz ohne Instrumente.

Ihr seht: Es braucht im kommenden Vereinsjahr noch ein paar Zusatzschlaufen und Trainingskilometer, bevor wir die lange Strecke in Richtung Bulle auf uns nehmen können.

Ich freue mich darauf!

Liebe Grüsse an die ganze Ahnenstolz-Familie

Valentin Heynen

- Winona
- Eveline
- Hey Schläp ab
- Elena
- Trío bombastico
- Silvia
- Thunders
- Wendelin
- Achtung, Fertig, Dischterbell
- TPV Ausserberg 1
- Livia
- aens siesl NASE
- Erthomid
- Linda
- Zwei Angels und ein O
- A, Warum nit?
- TPV Ausserberg 2
- Hot Berry's
- Marlo
- Anodazumal
- Äh sponti
- ÜsserErsch
- Jana
- Ephrem

Guttet - Feschel 2017

17 Kategorien - 43 Ahnenstolz-Wettspieler - 27 Auszeichnungen

Für diesen gemeinsamen und herausragenden Erfolg gratuliere ich jedem einzelnen Wettspieler!
 Es ist eine riesige Leistung 1. so viele Wettspieler zu mobilisieren und 2. mit so vielen Auszeichnungen am Sonntagabend nach Hause zu fahren!
 Es ist nicht selbstverständlich diesen Erfolg feiern zu können!
 Geniesst weiterhin die Emotionen bei der Rangverkündigung und freut euch über jeden einzelnen Kranz den wir GEMEINSAM heimbringen!
 Anja



- Janis
- Jade halt
- Sophia
- Mischa
- Trio Dori
- Valentin
- Sebastian
- Nathalle
- Fabienne
- Svenja
- Step by Step
- Marcel
- PunktPunktPunkt
- Fabio
- Duo Solo
- Anja
- Sarah
- Nevlo

Neujahrsempfang 2017

Am 07.01.2017 fand der diesjährige Neujahrsempfang der Gemeinde in der Mehrzweckhalle statt. Diesen durften wir musikalisch umrahmen und zwischendurch für eine kleine rhythmische Auflockerung sorgen. Unser Programm war bunt gemixt. Von traditionellen bekannten Stücken bis hin zu etwas Rassigerem aus unserem Vereinskonzert, sowie der Premiere mit dem Stück «Dini Seel e chli la bambele lah». Der Dorfbevölkerung gefiel unsere Darbietung.

Einige Vereinsmitglieder wurden für ihre grandiose Leistung an Wettkämpfen im vergangenen Vereinsjahr geehrt und nahmen ein kleines Präsent entgegen.

Abgerundet wurde der Abend mit einem gemütlichen Zusammensein und einem feinen Abendessen.

Fondueplausch

An Stelle der alljährlichen Adventsfeier organisierte der TPV in diesem Jahr einen Fondueplausch. Zu Beginn machten wir eine kleine Nachtwanderung durch den frisch gefallenen Schnee und folgten dem Duft zurück zum vorbereiteten Essensplatz.



Zwischen wärmenden Finnenkerzen standen mehrere kleine Öfen, in welchen ein Feuerchen loderte. Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und stellten uns rund um die Fondueöfen. Pro Gruppe gab es einen grossen Topf mit einer Käsemischung und einen Sack mit Brot. Abwechslungsweise rührten wir unser Fondue cremig.

Mit lustigen, ausziehbaren Gabeln konnte nun jeder sein Brot ins Fondue tauchen, sich das Essen schmecken lassen und den Abend geniessen. Eine coole Idee, welche allen gefiel und man gerne wiederholen kann.☺



OWTPV DV in Guttet-Feschel

Am 11. März 2017 fand in Guttet-Feschel die Delegiertenversammlung des OWTPV statt. Der dortige Verein zählt 15 Mitglieder und ist damit der kleinste unseres Verbandes. Er organisiert nun das diesjährige Oberwalliser Fest, «was sicherlich ein absolutes Highlight wird», erklärte uns der Präsident des Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferverbandes am Samstag in Guttet-Feschel. «Chlei, aber mit Härz!» lautet das Motto des Ahnenmusikfestes vom 2. bis 4. Juni – und herzlich zu und her ging es auch an der Delegiertenversammlung, die mit Aldo Noti ein neues Mitglied in den siebenköpfigen Vorstand wählte. Das verflossene Jahr sei eines der eher ruhigen Art gewesen, bemerkte Marcel Theler und fand: «Tambouren und Pfeifer sind nun mal Traditionler mit Herzblut.»

1200 Ahnenmusikantinnen und-musikanten der 26 Sektionen werden am ersten Juni-Wochenende in Guttet-Feschel erwartet. Weshalb Marcel Theler dieses Fest als «absoluten Höhepunkt» des Verbandsjahres betrachtet, hat nicht aber nur mit Guttet-Feschel zu tun, sondern auch mit den Wettkämpfen. Alle vier Jahre können alle Tambouren und Pfeifer – also nicht nur jene bis zum Alter von 20 Jahren- an den Wettspielen teilnehmen. Dieses Jahr ist dies wiederum der Fall, und wies dabei auf eine Neuerung in Sachen Wettspiel hin: «SoloDuo». So nennt sich die Kategorie, die erstmals im Wettspielprogramm steht. Ein Tambour und maximal zwei Pfeifer spielen gemeinsam eine Komposition. Was sich der OWTPV von dieser neuen Kategorie verspricht? «Das Teilnehmerfeld für Wettspiele wird dadurch grösser. Zudem verbindet diese Kategorie Generationen. So kann zum Beispiel ein Vater mit seinen Kindern an den Start gehen», antwortete Marcel Theler. Er zeigte sich begeistert über die Anmeldung: «72 Formationen gehen bei «SoloDuo» an den Start.»

Der Präsident von Guttet-Feschel stellt den rund 100 Delegierten seine Gemeinde vor. «Wir sind eine glückliche Berggemeinde, betonte er. Ich hoffe auf ein Wiedersehen im Juni.»

Nadine Heynen



Jugendübungstag 2017

Bereits zum vierten Mal fand der Jugendtag statt. Ziel war, dass bereits unsere Jüngsten lernen, vor Publikum zu spielen. Im Verlaufe des Tages feilten einige an ihren Wettkampfstücken, andere übten in kleineren Gruppen und lernten neue Stücke kennen.

Um elf Uhr begann es für alle mit dem Einüben eines neuen Stückes namens «PET». Dieses Rhythmusstück übten alle Jungpfeifer, Jungtambouren und Leiter gemeinsam ein. Bevor es zur verdienten Mittagspause kam, spielten einige individuell ihre Wettkampfstücke vor einem Leiter. Wiederum andere übten verschiedene Vereinsstücke in den kleinen Gruppen. Nach dem kurzen, aber sehr intensiven Morgen stärkten wir uns mit einer Pizza vom Pizzaiolo Mario (Präsident)☺.

Das Highlight war, wie jedes Jahr nach dem Mittagessen, das Fussballspiel. Jeder konnte sich austoben, was man danach an den grünen Spuren sah. Für einige war das Spiel zu kurz aber man musste sich wieder auf das Finale vorbereiten. Der Nachmittag verlief ähnlich wie der Morgen.

Mit ein bisschen Nervenkitzel und Nervosität präsentierten alle am Abend ihre Stücke. Die Tambouren und die Pfeifer wechselten beim Vortragen ihrer Stücke immer ab. Es wurde alleine und in Gruppen vorgespielt. Natürlich wurde auch das neu erlernte Rhythmusstück vorgetragen. Zum Schluss gab es viel Applaus von den Anwesenden. Die Eltern, Getti/Gotti, Verwandten und Bekannten waren richtig stolz über die Vorträge unserer Jüngsten. Den Tag liessen wir mit einem gemütlichen Aperó ausklingen.



Steckbriefe unserer Jüngsten

Merket cha dischi Gsichter fer die Züekunfft ...

iischi Tambouru



Fabio Heynen

14. Februar 2004

vaner Karin & vam Josef

am trummlo gfallt ihm d'müsig und
z'vereinsläbo



Alessio Schmid

27. November 2007

vaner Tamara & vam Edwin

am trummlo gfallt ihm, dass di
trummla sehr lüüt isch



Nevio Schmid

29. Dezember 2005

vaner Tamara & vam Edwin

am trummlo gfallt ihm alles



Mischa Treyer

12. Juli 2003

vaner Cony & vam Damian

am trummlo gfallt ihm, d'märsch
z'iebo



Szabolcs Nagy

03. April 2008

vaner Zsuzsa & vam Sandor
am trummlo gfallt ihm alles



Luca Theler

28. Januar 2005

vaner Fabienne & vam Wendy
am trummlo gfallt ihm alles



Julian Theler

08. August 2003

vaner Fabienne & vam Wendy
am trummlo gfallt ihm z'vereinsläbo



Joel Leiggener

24. Mai 2004

vaner Elisabeth & vam Rolf
am trummlo gfallt ihm, dass ihm
gspass macht



Janis Leiggener

11. Juni 2003

vaner Gerlinda & vam Ivo
am trummlo gfallt ihm, d'märsch z'leru



Leon Heynen

27. März 2003

vaner Miranda & vam Mario
am trummlo gfallt ihm d'freid am
spielo und di gmeinsamkeit iner
gruppa

iischu Pfiferine



Winona Heynen

01. September 2005

vaner Jasmin & vam David

am pfifo gfallt ihra, dass mu nid immer
z'glicha spielt



Linda Treyer

28. November 2005

vaner Cony & vam Damian

am pfifo gfallt ihra d'müsig und z'lero
fa neue sticker



Anja Abgottspon

21. September 2007

vaner Nathalie & vam Mario

am pfifo gfallt ihra z'iebo, z'zämspiel
und zämu z'pfifo



Lya Schmid

10. Dezember 2006

vaner Claudia & vam Paul

am pfifo gfallt ihra d'müsig und z'lero fa
neue sticker



Jana Schmid

18. Oktober 2002

vaner Kerstin & vam Renato
am pfifo gfallt ihra z'müsiziero und di
gmeinschaft



Ana Schmid

27. Juli 2008

vaner Claudia & vam Pascal
am pfifo gfallt ihra d'lieder



Amelie Bregy

28. Januar 2008

vaner Nina & vam Sascha
am pfifo gfallt ihra d'note und d'sticker



Leonie Schmid

02. Juni 2009

vaner Elena & vam Paul
am pfifo gfallt ihra z'iebo und
z'zämospiel



Adrienne Heynen

09. Mai 2008

vaner Muriel & vam Christoph
am pfifo gfallt ihra d'lieder und di
gsellschaft



Anne-Sophie Werlen

10. März 2008

vaner Yvonne & vam Christoph
am pfifo gfallt ihra, dass mu eu mit
andre cha pfifo

Besuch der Militärtambouren

Dienstag, 30. Mai 2017

Wie bereits im Herbst 2016 waren die Oberwalliser Militärtambouren auch während ihres WK's im Mai zu Besuch in Ausserberg. Vor dem mit Spannung erwarteten Platzkonzert gab es einen Workshop mit allen Kindergärtnerinnen und Primarschülern von Ausserberg. Ziel war, den Kindern das Pfeifen und Trommeln näherzubringen und die Möglichkeiten bis hin zum Militärmusiker aufzuzeigen.

Unter den Militärtambouren waren auch unsere drei Vereinsmitglieder Manuel, Samuel und Valentin, welche das Heimspiel sichtlich genossen haben!

Valentin Heynen



76. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Guttet-Feschel vom 02.06.2017-04.06.2017

Das diesjährige Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest fand vom 02.-04. Juni 2017 in Guttet-Feschel statt. Das Fest unter dem Motto «Chlei, aber mit Härz!» startete am Freitag mit einer Ahnenmusikpremiere, der neuen Wettspielkategorie «Solo-Duo». In dieser Kategorie traten erstmals Tambouren und Pfeifer im Rahmen von Gruppenwettspielen gemeinsam vor die Jury. Die Gruppen bestanden dabei entweder aus einem Pfeifer und einem Tambour oder aus zwei Pfeifern und einem Tambour. Die Mitglieder der Gruppe konnten dabei aus unterschiedlichen Vereinen stammen. Bereits am frühen Nachmittag startete für die neue Wettspielkategorie die Vorrunde. Seite 72



Gruppen, darunter 13 vom TPV Ahnenstolz Ausserberg, meldeten sich für den Solo-Duo Wettkampf an. Die besten zehn, der insgesamt 72 Gruppen, kamen am Abend ins Finale, welches RRO übrigens per Livestream übertrug. Unter den Finalisten zählte man vier Ahnenstolz-Gruppen.

Am Samstag standen unsere Wettkämpfer/innen wieder alleine vor der Jury. Alle vier Jahre kommen die Kategorien «Elite» und «Veteranen» zum herkömmlichen Einzelwettkampf hinzu. So auch dieses Jahr in Guttet-Feschel. Der Ahnenstolz war auch hier stolz vertreten.



Pünktlich um 6:45 Uhr marschierten wir am Sonntagmorgen vom Dorfplatz in Ausserberg ab. Nach dem traditionellen Einmarsch der Vereine in Guttet-Feschel, der heiligen Messe, dem Zusammenspiel, dem gemeinsamen Mittagessen und dem Festumzug mit wunderschöner Aussicht übers Rhonetal, war es Zeit für die Rangverkündung.

Gesamthaft konnte unser Verein stolze 27 Auszeichnungen nach Hause holen, darunter sechs Kategoriensieger: Gsponer-Schmid Fabienne (Pfeifer Elite), Heynen Livia (P1J), A Warum Nit? (GN2), Anodazumal (GN1), Theler Sebastian (Tambouren Elite T2), TPV Ausserberg 1 (Tambouren Sektion S2) – WAHNSINN!



Der musikalische Auszug aus dem Festzelt erfolgte dieses Jahr mit dem TPV «Echo vom Kastell» Zeneggen. Da wir bereits auf der Hochzeit von Rachel und Martin Andres zusammen mit dem TPV Zeneggen gespielt haben, waren wir ein eingespieltes Team.



Der Abmarsch gestaltete sich allerdings länger als zuvor gedacht. Dabei blieb noch etwas Zeit für ein Selfie, oder manche entschieden sich kurzer Hand die Instrumente zu tauschen.



Zurück in Ausserberg liessen wir im Restaurant Bahnhof das Fest nochmals Revue passieren und das Wochenende ausklingen.

Rangliste Oberwalliser in Guttet-Feschel

Auszug aus der Rangliste Pfeifer:

Kategorie	Name	Rang	Ausz.
P3J	Heynen Winona	14	
	Treyer Linda	15	
P2J	Schmid Jana	16	
P1J	Heynen Livia	1	Kranz
	Pfaffen Elena	6	Kranz
	Heynen Sarah	7	Kranz
	Spaar Silvia	10	
	Heynen Julia	18	
PV	Theler Eveline	6	Kranz
	Abgottspon Nathalie	7	Kranz
P1	Gsponer Fabienne	1	Kranz
	Theler Sophia	2	Kranz
	Heynen Anja	7	
GN2	A, Warum nit?	1	Kranz
GN1	Anodazumal	1	Kranz
	Hot Berry's	2	Kranz
	aens siesi NASE	4	Kranz

Auszug aus der Rangliste Tambouren:

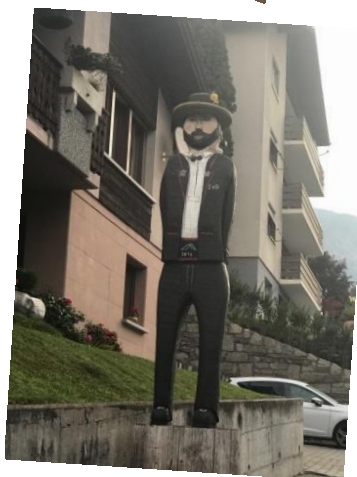
Kategorie	Name	Rang	Ausz.
T3J	Schmid Nevio	19	
	Heynen Fabio	30	
T2J	Leiggener Janis	18	
	Treyer Mischa	19	
T1J	Heynen Svenja	4	Kranz
TV	Theler Marcel	2	Kranz
	Theler Wendelin	6	Kranz
	Heynen Mario	11	Kranz
	Heynen Ephrem	13	Kranz
T2	Theler Sebastian	1	Kranz
T1	Heynen Valentin	5	Kranz
S3	Ausserberg 2	8	
S2	Ausserberg 1	1	Kranz

Solo Duo

	Name	Rang	Ausz.
Final	PunktPunktPunkt	2	Kranz
	ÜsserErsch	2	Kranz
	Duo Solo	6	Kranz
	Erthomid	7	Kranz
Gruppe A	Trio bombastico	6	Kranz
	Äh sponti	10	Kranz
	Jade halt	18	
	Step by Step	24	
Gruppe B	Trio Dori	8	Kranz
	Achtung, Fertig, Dischterbiel	11	Kranz
	Zwei Angels und ein O	14	
	Hey Schläp Ab	16	
	Thunders	24	

Walliser Jodlertreffen

Am 19.08.2017 fand in Ausserberg das kantonale Jodlertreffen statt. Um 13:00 Uhr eröffnete der TPV Ahnenstolz den Umzug mit dem Bündner Marsch. Gefolgt von den verschiedenen Jodlervereinen und der Musikgesellschaft Alpenglühn Ausserberg marschierten wir zusammen auf den Sportplatz. Dort wurden wir von schönen Ehrendamen mit einem feinen Glas Wein empfangen. Für die Jodler ging der Tag mit dem stillen Singen in der Kirche und später mit einem gemütlichen Beisammensein weiter und einige Tamburen und Pfeifer fanden Gefallen an den verschiedenen Ständen. Die Jungen zog es zurück ans Openair Gampel.



Bezirkstreffen in Ausserberg vom 03.09.2017

Jährlich organisiert ein Tambouren- und Pfeiferverein des Bezirks westlich Raron einen Wettkampf sowie ein Bezirkstreffen. Dieses Jahr durfte unser Verein der Gastgeber dieser Anlässe sein.

Wettkampf, 6. Mai

37 Jungpfeifer und Jungtambouren trugen der Jury ihre geübten Stücke vor und wurden dabei benotet. Noch am selben Abend wurde die Rangliste verkündet und den Wettspielteilnehmern der verdiente Preis übergeben.

Bezirkstreffen, 3. September

Nach etlichen Stunden Vorbereitung war den Dorfplatz am Sonntag bereit für unser Bezirkstreffen. Das Organisationskomitee hatte hervorragend gearbeitet, sogar mit Petrus hatten sie sich abgesprochen: Nach einem kalten, verregneten Samstag, verwöhnte uns die Sonne mit ihrer Wärme. Das war auch die Gelegenheit für unser neues Vereinsfoto. Vor dem eigentlichen Fest versammelte sich unser Verein auf dem Dorfplatz und ein brandneues Vereinsfoto entstand unter der Regie von Photograph Salzgeber Roland.

Gegen Mittag marschierten die Vereine nacheinander auf den Dorfplatz ein. Dario Kämpfen, Präsident des Bezirkstreffens, begrüßte die Vereine und die gesamten Gäste, welche den Weg auf den Festplatz fanden.

Anschliessend stellten sich die gesamten Tambouren und Pfeifer für das Gesamtspiel auf dem Festplatz auf. Wir spielten die beiden Stücke «Schoppo» und «Bethania» unter der Leitung von Valentin Heynen.



Um 14:00 Uhr startete der Umzug von Fischerbiel auf den Dorfplatz. Acht Vereine haben teilgenommen:

1. TPV Ausserberg
2. TPV Raron – St. German
3. TPV Bürchen
4. MG Alpenglühn Ausserberg
5. TPV Unterbäch
6. JK Noger Ausserberg
7. TPV Niedergesteln
8. TPV Hohtenn

Der Ahnenstolz eröffnete den Umzug. Stolz und mit grosser Freude marschierten wir durch unser Heimatdorf Ausserberg.



Nach dem Umzug gab jeder Verein ein kurzes Konzert von Stücken auf dem Festplatz zum Besten. Anschliessend sorgte Walter Keller für die musikalische Unterhaltung, welche Jung und Alt zum Tanzen anregte. Zur Verköstigung konnten sich die Gäste mit Wein, Bier, Mineral, Grilladen, Raclette, Kaffee und Kuchen stärken.

Gegen 19:00 Uhr verliessen uns die Vereine.

Wir können dank unserem gaudiosen OK auf ein gelungenes, tolles Fest zurückblicken.

Das Organisationskomitee dieser Anlässe:

Präsident: Dario Kämpfen

Sekretariat/Finanzen: Livia Heynen

Festwirtschaft: Ray Sterren

Bauten: Raphael Schmid

Verkehr/Sicherheit: Patrick Sies

Wettspiele: Anja Heynen und Valentin Heynen

Der Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern.

Rangliste Bezirkswettspiele Ausserberg am 06.05.2017

Kategorie	Name	Rang
P3J	Heynen Winona	3
	Treyer Linda	5
P1J	Heynen Livia	1
	Heynen Sarah	2
T3J	Schmid Nevio	6
T2J	Leiggener Janis	4
	Treyer Mischa	5
T1J	Heynen Svenja	2

und Interne Wettspiele in Brig am 13.05.2017

Kategorie	Name	Rang
P3J	Treyer Linda	2
	Heynen Winona	16
P1J	Heynen Livia	1
	Heynen Sarah	7
	Heynen Julia	12
T3J	Schmid Nevio	23
T2J	Treyer Mischa	17
	Leiggener Janis	19

Veranstaltungskalender

Jahresprogramm 2017

- 07.01.2017 Neujahrsempfang
- 18.01.2017 Fondueplausch
- 11.03.2017 OWTPV DV in Guttet-Feschel
- 30.04.2017 Jugendübungstag
- 16.04.2017 Osterkonzert
- 23.04.2017 1. hl. Kommunion
- 29.04.2017 Inspektionstagung
- 06.05.2017 Bezirkswettspiele Ausserberg
- 13.05.2017 Interne Wettspiele in Brig
- 30.05.2017 Besuch Militärtambouren
- 02.-04.06.2017 Oberwalliser Tambouren und Pfeiferfest
- 09.-11.06.2017 Oberwalliser Musikfest
- 14.06.2017 Zapfenreich
- 15.06.2017 Tagwacht/Fronleichnam
- 17.06.2017 Zapfenreich
- 18.06.2017 Tagwacht/Herz-Jesu-Sonntag
- 01.08.2017 Bundesfeier
- 19.08.2017 Walliser Jodlertreffen
- 03.09.2017 Bezirkstreffen in Ausserberg
- 10.09.2017 OWTPV Veteranentagung in Saas-Grund
- 11.11.2017 Generalversammlung

Verstorbene des Vereinsjahres 2016/2017

Ein ehrendes Andenken

Gott suchen,
ist das Leben finden,
ist das Sterben besitzen,
ist die Ewigkeit.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



Am 24.01.2017 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied Julia Schmid-Leiggener im 94. Lebensjahr.

Am 23.07.2017 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied Peter Schmid im 65. Lebensjahr.

Eine Fahndelelegation erwies den lieben Verstorbenen bei der Beerdigung die letzte Ehre. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Babies des Jahres



Andrin Supersaxo, der Cindy und des Matthias, erblickte am 16.06.2017 das Licht der Welt.

Alessia Wyssen, der Barbara und des Mario, erblickte am 01.03.2017 das Licht der Welt.



Wir möchten den beiden Familien zu ihrem Nachwuchs gratulieren und wünschen ihnen alles Gute.

Hochzeiten des Jahres



Cindy und Matthias Supersaxo gaben sich am 20.08.2016 in der Pfarrkirche von Ausserberg das JA-Wort.

Rachel und Martin Andres gaben sich am 20.05.17 in der Pfarrkirche von Ausserberg das JA-Wort.



Zusammen durch die Welt zu gehen, ist schöner, als allein zu stehen. Und sich darauf das Wort zu geben, ist das Schönste wohl im Leben.

Schnappschüsse



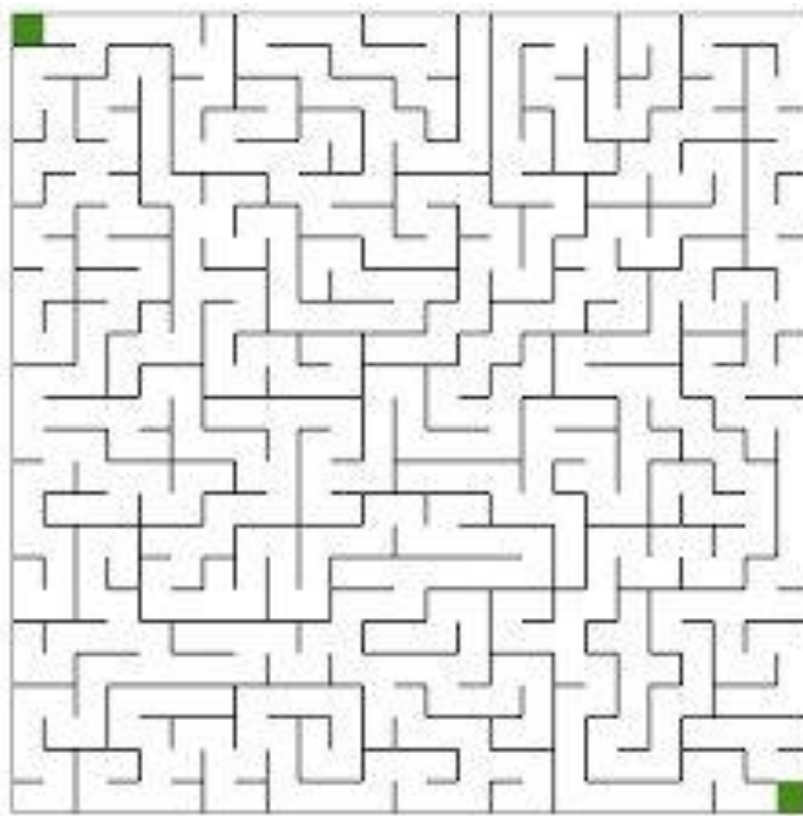
Foto des Jahres



Rätsel 2017

Finde zum Ziel...

Start

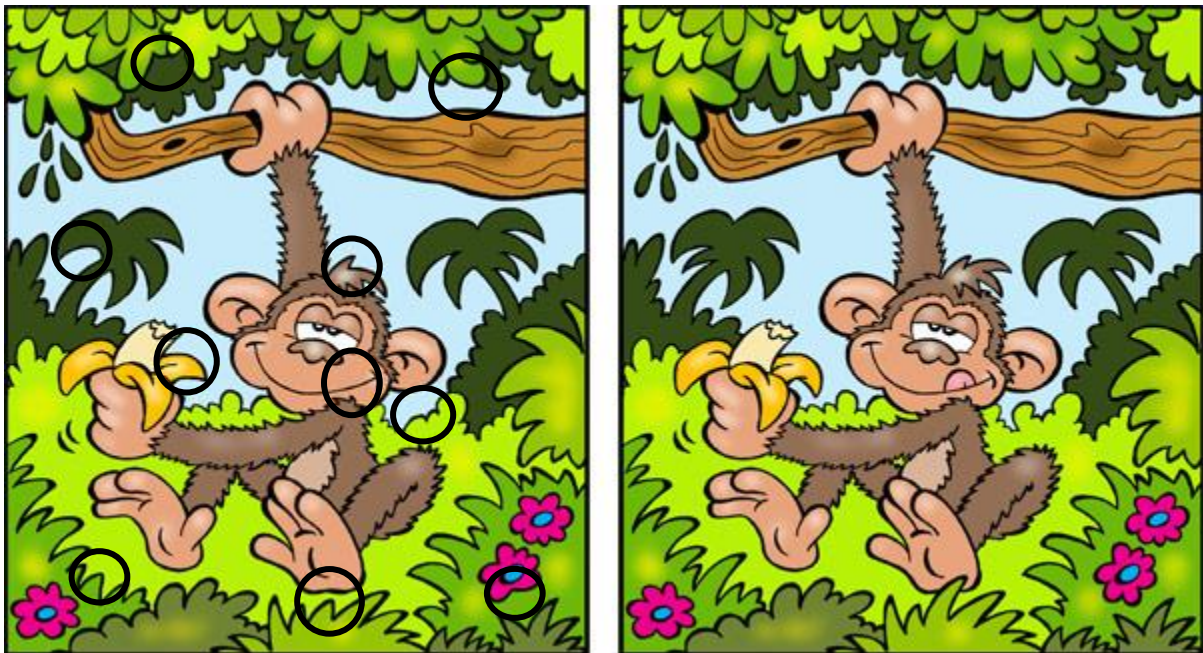


Ziel



Auflösung Rätsel 2016

Finde die 10 Unterschiede im linken Bild.



Euer Zeitungsteam



Von links nach rechts: Fabienne Oggier, Sarah Heynen,
Elena Pfaffen, Laura Spaar und Laura Schmid

Danke Laura und herzlich Willkommen Julia



Vielen Dank an Laura Schmid für ihre tolle Arbeit und Leitung im Zeitungsteam in den letzten Jahren.

Herzlich Willkommen Julia Heynen im Zeitungsteam. Wir wünschen dir viel Spass und Freude an deinem neuen Ämtchen.



Protokoll GV 12.11.2016

Begrüssung

Der Präsident, Mario Heynen, eröffnet um 20:20 Uhr die ordentliche Generalversammlung in unserem Übungslokal Zentrum Hehbirch, welche aufgrund der Messe verspätet begann. In unserer Mitte begrüsst er den Vertreter der Gemeinde Leo Theler, den Vertreter der Musikgesellschaft Martin Schmid und der Jodler Faustin Leiggenger, OWTPV-Präsident Marcel Theler, Ehrendirigent Guido Heynen, alle Ehrenmitglieder, Aktiv-Ehrenmitglieder, Mitglieder und geladenen Gäste.

Entschuldigungen

Fahnergotti und Fahnengetti: Vreny Heynen, Franz Schmid

Mitglieder: Jeannine Kämpfen, Jasmine Sies, Fabienne Anthamatten, Fabienne Oggier, Barbara Leiggenger, Ida Pfaffen, Romaine Heynen, Thomas Pfaffen, Jannick Heynen, Flavio Pfaffen

Ehrenmitglieder: Mafalda Schmid, Yvonne Berchtold, Priska und Paul Kämpfen, Marianne und Erwin Leiggenger, Raymond und Beatrice Heynen, Susanne Kummer, Andrea Sterren, Christoph Heynen, Margrith und Herbert Blaser, Reinhilde Heynen, Erwin Sterren, Gabriel Pfaffen, Verena Burgener, Othmar Leiggenger, Amelia und Rene Leiggenger, Blanka und Anton Leiggenger, Odilo Schmid

Musikgesellschaft Alpenglühn Moritz Schmid, Gemeinde Kerstin Theler und Otto Heynen, Nationalrat Roberto Schmidt

Zur Organisation: Mineral wurde auf die Tische gestellt, weitere Getränke sind im Kühlschrank. In der Pause und nach der GV kann sich jeder selbst bedienen. Alle Getränke sind vom TPV offeriert.

In einer Schweigeminute gedenken wir unserem verstorbenen Ehrenmitglied Leo Imboden.

Appel

Die Präsenzliste ergibt eine Anzahl von 51 Anwesenden.

Wahl der Stimmzähler

Jonas Heynen, Renata und Laura Schmid werden auf Vorschlag des Präsidenten als Stimmzähler gewählt.

Sr. Gonzaga ist zu uns gestossen, herzlich willkommen.

Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung 2015 sowie das Jahresprotokoll 2016 wurden in der Vereinszeitung publiziert. Da keine Einwände oder Ergänzungen verlangt werden, gilt das Protokoll als genehmigt. Der Präsident dankt der Aktuarin Sara Schmid für die geleistete Arbeit.

Meichtry Christoph ist zu uns gestossen, herzlich willkommen.

Kassa- und Revisorenbericht

Für die abwesende Kassierin Franziska Schmid trägt Erika Imseng die Jahresrechnung vor. Sie zeigt uns diverse Anlässe detailliert auf. Den Einnahmen von Fr. 56'473.28 stehen Ausgaben von Fr. 32'449.90 gegenüber. Dies ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 24'023.38. Erika verliest anschliessend noch die Gönnerliste. Sie bittet alle, den Jahresbeitrag sowie die Kosten für die Uniformreinigung während der Pause zu bezahlen.

Mario dankt Erika für die Kassaführung und den Kassabericht.

Christoph Meichtry – Vertreter der Gemeinde

Christoph begrüsst alle Anwesenden und dankt für die Einladung. Leider kann er nicht lange bleiben, da heute Abend noch die Museumsnacht der Kulturkommission stattfindet. Ein herzlicher Dank für die sehr gute Zusammenarbeit der letzten 12 Jahre. Für ihn ist das Tambouren- und Pfeiferspiel sehr speziell, insbesondere wegen der Uniformen und der traditionellen Musik. Danke für die vielen spontanen Auftritte im Dorf. Speziell die Fahnenwehe in Therwil, welche auch den Therwilern in bester Erinnerung bleiben wird. Nicht zu vergessen ist auch das Forum Goms im April 2016, der Neujahrsempfang und die Auftritte am 1. August. Leider muss er sich direkt wieder verabschieden. Es war ihm wichtig uns persönlich Danke zu sagen. Er wünscht viel Erfolg in der Zukunft und weiter so.

Mario dankt Christoph für seine Worte und die sehr gute und intensive Zusammenarbeit. Im Namen vom Ahnenstolz bedanken wir uns für die letzten 12 Jahre. Ein besonderer Dank an die Gemeinde für den Vorhang an der Instrumentenwand, welcher unser Lokal akustisch und dekorativ verschönert.

Bericht des Präsidenten

Wie ihr bereits in der Vereinszeitung lesen konntet, besteht unser Verein aus Ideen – Fleiss – Spass – Erfolg. Mario Heynen bedankt sich bei der gesamten Ahnenstolz-Familie für das vergangene Vereinsjahr. Was heisst Effizienz in der Übung? Seit in dieser Stunde konzentriert. Lasst die Handys zuhause, in der Tasche oder stellt sie ab. Ein weiterer Punkt, welcher Mario wichtig ist, sind die Wettspiele (Einzelwettspiele, Gruppenwettspiele). Es ist wichtig für die Persönlichkeit aber auch für den Verein. Im nächsten Jahr sind die grossen Oberwalliser Wettspiele und im Jahr 2018 das Eidgenössische. Klar wird es Misserfolge geben, aber genau darum wird man sich an Erfolgen noch mehr freuen können. Weiter werden wir kirchliche oder andere Auftritte nutzen, da wir die Tradition am Leben erhalten sollten. Mario nennt das Beispiel Fronleichnam. Am Donnerstag sind wir immer mit zahlreichen Tambouren und Pfeifern vertreten. Leider ist dies am Herz-Jesu-Sonntag nicht der Fall. Weiter würde es ihn freuen, wenn wir am Neujahrsempfang mit vielen Mitgliedern auftreten können. Die Turnhalle wird vollständig besetzt sein mit teilweise Zuschauern, die uns bereits am Konzert gesehen haben, aber auch mit Zuschauern, die uns sonst noch nicht sahen oder hörten. Mit Fleiss und Spass an solchen Auftritten im Dorf, haben wir die Chance, Jugendliche in unseren Verein zu bringen. Mario bedankt sich speziell bei den Mitgliedern, welche unsere Jugend übt. Zuletzt dankt Mario den Betreuern des Jugendtages in Thun. Es ist schön Präsident dieses Vereins zu sein. Danke.

Bericht des Dirigenten

Mit diesen 4 Wörtern lässt sich unser intensiv es und lebendiges Vereinsjahr 2015/16 am Schnellsten zusammenfassen. Vielleicht konntet ihr nach dem Durchlesen des Titels bereits einige Schlagwörter einem Ereignis oder Erlebnis zu teilen. Vielleicht aber lösen diese Wörter bei einzelnen auch noch andere oder zusätzliche Erinnerungen aus als bei mir. Was mir unter Schweissperlen, Spitzenklasse, Hühnerhaut und Überraschung hängen geblieben ist, versuche ich hier zu schildern:

Schweissperlen traten im letzten Übungsjahr vor allem bei der aufwendigen Vorbereitung für das Vereinskonzert auf. Bereits die Vorbereitungszeit von der Idee mit dem Schreiben der Geschichte Ferdinands, über die zahlreichen musikalischen Umsetzungen und Arrangements, bis hin zur Detailplanung des Konzertablaufs hat von einigen Personen viel Energie und Einsatz erfordert. Die anschliessende Umsetzung hat von allen Aktivmitgliedern während den allwöchentlichen Übungen und am Übungstag viel Einsatz und einige Schweissperlen abverlangt. Spitzenklasse war unsere Darbietung rund um die Geschichte von Ferdinand – einem neugierigen, irischen Knaben. Das Pfeifen und Trommeln war beim diesjährigen Vereinskonzert schon fast nebensächlich. Die vielseitigen Darbietungen haben von allen Mitgliedern besondere Leistungen erfordert. Am Tag der Aufführung konntet alle ihr Bestes zeigen und die Gruppendynamik, welche während dem Konzert spürbar wurde, liess ein Konzert entstehen, welches das Prädikat „Spitzenklasse“ aus meiner Sicht absolut verdient hat. Die vielen Rückmeldungen und Gratulationen der Konzertbesucher unterstreichen unsere Spitzenklasse-Leistung! Hühnerhaut ist ein nicht täglich auftretendes Gefühl. Einen Moment mit diesem sehr persönlichen Gefühl schildere ich euch sehr gerne, weil mir wegen euch „die Grüme sind cho“. Der Umzug am Oberwalliser war mein erster in der Funktion als Tambourmajor. Euch alle in meinem Rücken zu hören und zu spüren, führte zu einer komplett anderen Wahrnehmung während des Umzugs. Ungefähr in der Mitte des Umzugs war die Hühnerhaut an meinem Körper überall präsent, als ich realisierte, was für einem einzigartigen Verein ich vorauslaufen darf... Überraschung ist ein Ereignis, das man nicht erwartet hat. Vor allem positiv e Überraschungen bleiben einem gerne in Erinnerung, wie das Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest anfangs Juni in Ryburg-Möhl. Dort nahm die Tambourensektion an den Wettspielen teil. Bei allen drei Wettkampfvorräten konntet wir eine gute Leistung zeigen, trotz der wenigen Übungsstunden, welche neben den Konzertauftritten des Vereins übriggeblieben sind. Dass wir uns in den letzten 4 Jahren ständig verbessert haben, war uns bewusst. Dass wir nach Rang 11 in Liestal 2012 nun als Sieger der Kategorie S2 abgerufen wurden, war aber eine riesige Überraschung!

Den Jahresrückblick wird Valentin nach dem offiziellen Teil der GV zeigen. Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder für den tollen Einsatz, die super Übungen und für eure unkomplizierte Art. Danke Guido für die ganzen Jahre, die er vorher geleistet hat. Valentin hat erst jetzt gemerkt wie viele Stunden Aufwand es braucht, einen Verein zu leiten. Valentin dankt auch Anja für die sehr gute Zusammenarbeit. Es war sehr hektisch, aber er ist sehr froh für die ehrliche Art von Anja. Auch ein grosser Dank geht an seine Schwester Romaine für ihre starke Unterstützung. Einen weiteren Dank an alle Tambouren und alle Jungtambouren-Leiter.

Bericht der Pfeiferleiterin

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für dieses spannende und interessante Jahr bedanken! Es hat Spass gemacht zusammen mit der Musikkommission ein weiteres unvergessliches Konzert auf die Beine zu stellen und natürlich dann noch so erfolgreich aufzuführen. Im Dezember 2015 hatten wir zusammen mit dem Kirchenchor und der Musikgesellschaft das traditionelle Weihnachtskonzert in der Kirche von Ausserberg. Mit unseren Pfeifen- und Geigenklängen und natürlich den Weihnachtsmützen sorgten wir für eine weihnachtliche Stimmung. An dieser Stelle möchte ich mich bei Cello für die rhythmische Unterstützung bedanken! Anschliessend starteten wir direkt mit den Vorbereitungen für unser Vereinskonzert und konntet Ferdinand am 21. Mai 2016 bei uns in Ausserberg begrüssen. Ein weiteres Highlight war sicher der Auftritt in Saas-Grund am Samstagabend. Dies war die optimale Gelegenheit unser Konzertprogramm nochmals zum Besten zu geben. Mit grosser Freude kann ich euch mitteilen, dass wir 8 Pfeiferinnen in der Ausbildung haben! 5 im 1. Ausbildungsjahr und 3 im 2. Ausbildungsjahr.

Diese möchte ich euch gerne kurz vorstellen: Adrienne Heynen, Ana Schmid, Amélie Bregy, Anne-Sophie Werlen, Leonie Schmid, Anja Abgottsporn, Jana Schmid und Lya Schmid. Winona Heynen und Linda Treyer haben ihre 3 Ausbildungsjahre erfolgreich absolviert und haben ihr Probejahr mit Bravour gemeistert. Sie hatten einen anspruchsvollen Einstieg in den Verein und haben beide eine super Leistung gezeigt! Applaus.

Wir haben in der Musikkommission schon länger darüber gesprochen, dass wir unsere Ausbildungsunterlagen gerne überarbeiten möchten. Darum haben wir uns entschieden, selber ein Heft zu kreieren und binden zu lassen. Romaine hat sich bereit erklärt diese stundenintensive Arbeit anzunehmen und hat uns ein super neues Ausbildungsheft

gezaubert. Das Heft ist ausschliesslich für den internen privaten Zweck des TPV Ahnenstolzes. Die Kanadierübungen werden im kommenden Jahr fortlaufend kommuniziert. Nathalie wird für mich die Übungen leiten.

Wie jedes Jahr hatte ich auch in diesem Jahr viele helfende Hände. Für diese bin ich sehr sehr dankbar und bin froh, dass ich mich jederzeit auf mein Team verlassen kann.

Ein grosses Vergelt's Gott an:

- Valentin: Danke für ein super Startjahr! War sehr angenehm mit dir zusammen zu arbeiten. Du hast das super gemacht!
- Nathalie, die für mich immer und jederzeit einspringt, um eine Übung zu halten.
- Silvia, die den Part Ausbildung übernommen hat und für mich koordiniert und organisiert.
- Romaine, die mich mit neuem Notenmaterial versorgt und jederzeit im Hintergrund aktiv mithilft.
- meine Ausbilderinnen, die sich diskussionslos gemeldet haben, um unsere Jungmannschaft zu üben! Ohne diese Bereitschaft wäre es sehr schwierig 8 Kinder zu unterrichten. Merci Julia, Elena, Laura, Sarah, Silvia und Stefanie
- an die Mitglieder, welche auch immer bei kleinen Auftritten im Dorf da sind und uns dort vertreten!

In diesem Sinne möchte ich mit meinem kleinen Gedicht aus der Vereinszeitung abschliessen und mich bei jedem einzelnen Bedanken, der sich Zeit für den Verein genommen hat und in irgendeiner Form aktiv mitgeholfen hat! Ein Mensch, der die Musik sehr liebt und ihr viel Zeit des Lebens gibt, die Ahnenmusik sein Alles nennt, kein schöneres Hobby für sich kennt, dem Ehrenamt viele Stunden schenkt, und dabei nie an Reichtum denkt. Dem Menschen gilt hier dies Gedicht als Dankeschön für seine Pflicht. Er ist ein Mensch von großem Glück für unsere Heimat - Ahnenmusik. Auch Anja dankt

Bericht der Techniker Anja und Valentin

Anja und Valentin stellen uns mit einer Präsentation die neuen Stücke und Ziele des bevorstehenden Jahres vor. Es wird ein neues Ahnenmusikstück, sowie ein neues Tambouren- und Pfeifersolo geben. Der Neujahrsempfang am 07.01.2017 ist für uns ein sehr wichtiger Auftritt. Auch unsere Jüngsten Mitglieder werden dort ihren Auftritt haben. Es gibt auch noch News vom OWTPV. Bei den Pfeifern wird es im nächsten Jahr zwei Kategorien bei den Gruppenwettspielen geben, dass heisst GN1 und GN2. Im GN2 kann man Märsche und freigewählte Kompositionen spielen, aber nur welche ohne Bonuspunkte. In der Pfeiferkategorie T2J werden im nächsten Jahr aufgrund der wenigen Teilnehmer neu drei Jahrgänge antreten. In den Übungen vom kommenden Jahr werden wir mit einem Marschier-Workshop das Marschieren noch intensivieren, der unter anderem das Ausrichten in den Reihen und die Kurven optimieren soll. Weiter werden wir neue Stücke erlernen, um unser Repertoire zu vergrössern, speziell auch für die kleinen Anlässe im Dorf zu bereichern. Wenn die Zuschauer schon da sind, macht es Sinn, diese nicht nur zu unterhalten, sondern zu begeistern. Jeder Auftritt ist Werbung für unseren Verein, besonders für den Nachwuchs. Neu werden wir nächstes Jahr unser Repertoire in Pool 1 und Pool 2 aufteilen. Im Pool 1 sind die Stücke, die wird zu jeder Zeit spielen können sollten. Im Pool 2 sind die Stücke mit den Spezialinstrumenten, wie Pauke etc. Es hat sich in diesem Jahr gelohnt, Werbung für unseren Verein zu machen. Von acht Jungpfeiferinnen sind sechs in diesem Jahr dazugekommen. Unser Ziel sollte es sein, die Jungen früh in den Verein zu integrieren. Ahnenstolz 2030 = Jugend 2016. Ein weiteres Ziel ist am Oberwalliser mit Euch allen aktiv an den Wettspielen mitzumachen. Anjas und Valentins grösstes Anliegen ist, so viele Mitglieder wie möglich für die neue Kategorie Solo Duo zu überzeugen mitzumachen. Solo Duo heisst ein Tambour und eins bis zwei Pfeifer bilden eine Gruppe. Bei zwei Pfeifern wird der Wettkampf 2-stimmig durchgeführt. Marsch oder Komposition spielt keine Rolle und die Kategorie kann Vereinsübergreifend durchgeführt. Valentin und Anja werden den Gruppen in den Übungen Zeit geben zu üben. Die Mitglieder haben bis am 18. Januar Gelegenheit, Gruppen zu bilden und anzumelden.

Mario dankt Anja und Valentin für ihre Arbeit, die Ideen und ihren Fleiss.

Bericht der Materialverwalterin

Im vergangenen Jahr haben wir die Poloshirts angeschafft. Müriel dankt Valentin für die Idee und die Umsetzung. Die Shirts sind bei uns und auch bei den Zuschauern sehr gut angekommen. Müriel bittet die Mitglieder die Uniformen speditiv in die Reinigung zu bringen, so dass man nicht immer Druck ausüben muss.

Bericht OK-Präsident Bezirksfest Ausserberg 2017

Dario Kämpfen begrüsst alle Anwesenden und dankt für die Einladung. Die Konstellation des OK's bildet sich aus Mitgliedern des Vereins und aus dem Sonntags-Club: Livia Heynen Sekretariat und Kasse, Anja und Valentin Heynen Wettspiele, Joel Leiggener Festablauf, Ray Sterren Kantinenbetrieb, Raphael Schmid Bau, Patrick Sies Verkehr und Sicherheit. Die Bezirkswettspiele finden am 06.05.2017 und das Bezirksfest am 03.09.2017 statt. Die Daten sind bereits auf den Homepages des Ahnenstolzes und des OWTPV aufgeschaltet.

Mario dankt dem gesamten OK. Es kann nichts Besseres passieren als einen Fanclub zu haben, welcher die gesamte Organisation übernimmt.

Pause und Essen 21.40 (Fitnesssteller)

Nach der Pause wird der Revisorenbericht nachgeholt.

Miranda Heynen trägt den Revisorenbericht vor: Die Revisorinnen Miranda Heynen und Marie-Therese Kämpfen haben die Kassa am 11. November 2016 geprüft. Alle Belege stimmen mit den Zahlen überein. Alles ist ordnungsgemäss gebucht und die Kassa wurde sehr sauber und korrekt geführt. Die Revisorinnen beantragen die Generalversammlung, Franziska und Erika Dank und Entlastung zu erteilen.

Die Generalversammlung entlastet Erika für die geleistete Arbeit. Mario dankt Miranda und Marie-Therese für die geleistete Arbeit.

Wahlen

Nach sechs Jahren gibt Mürli Heynen das Amt der Materialverwalterin ab. Der Vorstand schlägt Rachel Andres vor. Rachel wird von der Generalversammlung einstimmig als Materialverwalterin gewählt. Mario dankt Mürli für ihre sehr gut geleistete, wichtige und sorgfältige Arbeit und heisst Rachel im Vorstand herzlich willkommen.

Faustin Leiggener - Jodlerklub Noger

Er dankt für die Einladung und begrüsst den Vorstand, die Mitglieder und Ehrenmitglieder. Ausserberg ist ein sehr musikalisches Dorf. Heute Abend ist ein wichtiges Wort gefallen, Tradition. Der Name Ahnenstolz passt dazu eigentlich genau. Das sehen wir auch bei uns Jodlern. Der Jodlerklub Noger hat das Glück im Verein 1. Tenöre zu haben, was es in vielen Vereinen nicht mehr gibt. Dadurch wurde Amade Leiggener sogar schon vorgeworfen, er sei ein „Frauenhasser“. Wie ihr aber wisst, können unsere Jodlerinnen viel mit uns jodeln. Das alte urchige Jodeln wollen wir aber in Ausserberg traditionell weiterführen. Faustin legt uns ans Herz die Tradition weiter am Leben zu erhalten. Faustin war auch an unserem Jahreskonzert und fand dieses Extraklasse. Die guten Ideen und die vielen Stunden Arbeit haben ein sensationelles Konzert ermöglicht. Faustin meint, dass der von Valentin erwähnte Marschier-Workshop nicht nötig sei. Wir seien bereits der Verein, welcher am schönsten marschiert. Und derjenige, der dies nicht sieht, der hört es. Macht weiter so. Er bedankt sich für den heutigen Abend.

Mario dankt Faustin und erkann am Kantonalen Jodlerfest in Ausserberg auf unsere Unterstützung zählen.

Ein- und Austritte

Eintritte: Winona Heynen, Linda Treyer
 Austritte: Julia Schmid, Naomi Furrer
 Dispensen: Romaine Heynen, Franziska Schmid, Sophia Theler
 Probejahr: Mischa Treyer, Julian Theler, Janis Leiggener

Martin Schmid – Musikgesellschaft Alpenglüh

Werter Vorstand, wer te Mitglieder, wer te Ahnenstolz-Familie. Martin Schmid gratuliert uns zum gelungenen Jahreskonzert. Die Geschichte von Ferdinand ist sehr gut angekommen. Für ein solches Konzert braucht es sehr viel Arbeit und Kreativität. Martin dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Ahnenstolz, sei es am Weihnachtskonzert oder an anderen Anlässen. Ein grosser Dank geht an die Marschtambouren, die uns an die Feste begleiten. In der kommenden Musiksaison wird die Musikgesellschaft neu am Dienstag im Übungslokal vom TPV üben. Ein herzlicher Dank dafür. Danke für die Einladung ans Bezirksfest in Ausserberg im September 2017.

Mario bedankt sich bei Martin für die tolle, unkomplizierte Zusammenarbeit.

Sr. Gonzaga

Sie dank der gesamten Ahnenstolz-Familie für die Einladung und ist dankbar, heute da zu sein. Sie ist sehr beeindruckt, was wir alles Leisten. Sie konnte über Jahre mithören und mitschauen und das macht ihr Freude. Besonders gefällt ihr das Stück „Däneli“ mit den Rechen. Wenn sie auch einen Rechen dabeigehabt hätte, hätte sie gerne mitgespielt. Vor allem dankt sie für die kirchlichen Anlässe, welche wir musikalisch mitgestalten. Freuen würde sie sich über eine Messe, die der Verein mitgestaltet. Sr. Gonzaga richtet die Grüsse von Pfarrer Suresh Christian aus und dankt auch in seinem Namen dem Verein für die Unterstützung der Kirche. Sie dankt nochmals für die Unterstützung an der Beerdigung von Pfarrer Alex Stoffel. Sie werde das nie vergessen.

Mario dankt Sr. Gonzaga für ihre geleistete Arbeit im Dorf und sie sei eine gute Seele für uns alle.

Ehrungen und Fleissnoten

Auszeichnungen/Fleissnoten

Die Pfeiferleiterin und der Dirigent können dieses Jahr folgende Mitglieder mit einer Übungsbeteiligung von über 90% mit einem Geschenk belohnen:

Abgottspon Nathalie	110%
Heynen Susan	108%
Schmid Sara	102%
Heynen Mario	98%
Heynen Mürli	98%
Heynen Nadine	98%
Heynen Miranda	96%
Pfaffen Idi	96%
Schmid Franziska	96%
Heynen Valentin	94%
Theler Marcel	93%
Schmid Renata	92%
Theler Sebastian	91%

Weitere Ehrungen

Materialverwalterin: Müriel Heynen
 Fahndedelegation: Eveline Theler, Leo Theler, Miranda Heynen
 Küche Übungstag: Andreas Seitz, Conny Treyer, Barbara Imboden
 Bar-Team Konzert: Christian Pfaffen, Astrid Theler, Christine Pfaffen, Andreas Seitz und Hugo Pfaffen
 Ehrendame: Conny Treyer
 Ehrenmitglied: August Theler

Verschiedenes

Mario dankt im Namen des OKs vom Ringkühkampf im Goler allen Helferinnen und Helfern. Es war ein sehr erfolgreiches „Stächfäscht“.

Miranda Heynen und Eveline Theler haben seit sehr vielen Jahren unseren Verein an entsprechenden Anlässen als Fahndedelegation vertreten. Für sie ist es an der Zeit, diese Funktion weiterzugeben. Da sich bis heute noch niemand bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen, fragt Mario die Versammlung. Leider hat sich während der GV niemand gemeldet und Mario nimmt das Amt zurück in den Vorstand. Mario dankt Miranda und Eveline

Marcel Theler - Verbandspräsident OWTPV

Marcel kommt direkt aus der Delegierten Versammlung des STPV und es ist ihm ein grosses Anliegen heute Abend hier zu sein. Marcel bittet den Vorstand, sich in Zukunft für die DV vom STPV abzumelden, was dieses Jahr nicht der Fall war. Unser Ehrenmitglied Blaser Herbert hat den Ahnenstolz an der DV vertreten. Die nächste DV findet in zwei Jahren in Zürich statt. Trommeln und Pfeifen ist Balsam für die Seele. Das Juniorencamp findet vom 28.07.2017 bis am 06.08.2017 statt. Es können alle 14 bis 19-jährigen teilnehmen. Weiter müssen die reservierten Festkarten oder die anfälligen Gebühren der angemeldeten Wettkämpfer vom Verein bezahlt werden und können nicht mehr zurückerstattet werden. Das Oberwallis hat zudem kein GPK Mitglied mehr. Marcel wünscht sich in der Geschäftsprüfungskommission ein Mitglied vom TPV Ahnenstolz.

Mario dankt Marcel für seine Worte und für den Input der Abmeldung für die DV des STPV.

Valentin zeigt der Versammlung mittels einer Präsentation einen sehr lustigen Jahresrückblick mit vielen Fotos und Videos. Für die Zukunft bittet er die Mitglieder ihm weiterhin viele Fotos oder auch Videos per Whats app zu senden.

Mario schliesst um 23.53 Uhr die GV.

Ausserberg, im November 2016

Die Aktuarin:
Nadine Heynen



HEYNEN BAUT & HANDELT
 HEYNEN | BADGESTALTUNG | WELLNESS | ÖFEN & CHEMINÉE | BOCKEN- & VERANDACÄMBE
 Heynen AG | Pöschelstrasse 18 | 3930 Visp (VS) | +41 (0)27 948 11 33 | Fax: +41 (0)27 946 11 37 | www.heynen.ch



Heynen Anja Hauptstrasse 26 3917 Kippel
 Dipl. Gesundheits- & Wellnessmasseurin
 Dipl. Berufsmasseurin
 Krankenkassen (EMR) anerkannt





COIFFEURENATE

Renate Schmid
Städtl, 3938 Ausserberg
Telefon 027 946 48 08

Öffnungszeiten
Di Nachmittags
Fr & Sa ganzer Tag

THELER

Spenglerei • Sanitär • Bedachungen
3938 AUSSERBERG
Telefon 027 946 37 66 – 027 946 14 41
Natel 079 449 41 88 – 027 946 57 67



HOLZBAU HEYDEN GmbH
Kleegärtenstr. 20d 3930 VISP Tel. 027 945 15 06
ZIMMEREI Fax 027 945 15 07
SCHREINEREI Natel 079 637 37 21
NATURSTEINBEDACHUNG

Schmid
Elektro
3938
Telefon 027 946 56 04/36
Telefax 027 946 56 10
Natel 079 447 37 74
schmidalouis.ag@bluewin.ch

Alois AG
Anlagen
Ausserberg



Hotel Sonnenhalde ***



Adelbert Imboden

Postfach 356
CH 3900 Brng
Tel. +41 (0) 79 750 11 11
Fax. +41 (0) 27 924 31 82

Padua ★ Rom ★ Einsiedeln ★ H. Land
La Salette ★ Medjugorje ★ Fatima ★ Schio
Guadelupe ★ Assisi ★ Krakau ★ uvm.

www.wallfahrten.ch
www.gebete.ch www.molitive.net



Salon Priska

Priska Kämpfen-Sies
Telefon 027 946 30 30
3938 Ausserberg

Herzlichen Dank
allen Inserenten
für Ihre Unterstützung!